

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 100. Freitag, den 8. October 1824.

Schulfeierlichkeit.

Am Montag, den 4. October, wo der Wintercurfus in unserer Nikolai-Schule wieder eröffnet werden sollte, war der Geburtstag des verehrten Rectors dieser Schule, des Herrn M. Forbiger's. Sehr angemessen für den ersten Zweck war es daher und für die Erhöhung des häuslichen Festes sehr geeignet, daß die Behörde zur Ergänzung des Schulcollegiums gerade diesen Tag abschließlich ausgewählt hatte, um den Herrn M. Küchler, jetzigen Sextus, in die vierte, durch den am 18. April d. J. verstorbenen Herrn M. Rose erledigte, Stelle, in die sechste aber den Sohn des Herrn Rectors, den Herrn M. Albert Forbiger, einzuführen. Die Feierlichkeit eröffnete, Vormittags nach 10 Uhr, unser Herr Oberstadtschreiber Werner, als Deputirter des Magistrats, mit einer Rede, in welcher er die Jugend zum Gehorsam gegen die Lehrer und zu zeitiger Gewöhnung an die dem Staate späterhin zu leistenden Pflichten ermahnte. Die lateinische Rede, welche der Herr Domherr D. Tzschirner, als Königl. Ephorus, unmittelbar nachher hielt, hatte eine ähnliche Tendenz und stellte das ultrascholam sapere als zweckwidrig und gefährlich dar. Nachher traten in zwei andern

lateinischen Reden Herr M. Küchler und Herr M. Forbiger der Behörde ihren Dank ab und begrüßten ihre Amtsgenossen und Schüler. Der Herr Rector sprach hierauf in derselben Sprache seine Gefühle, welche dieser Act bei ihm nothwendig erregen mußte, höchst gerührt aus, und wies die Schüler zum Gehorsam gegen ihre neuen Lehrer an. Im Namen aller Schüler nahm alsdann der Primaner, Plaz, das Wort, und legte das feierliche Versprechen des Gehorsams ab, indem zwei andere Schüler durch Uebertreibung eines vom Herrn Conrector M. Nöbbe abgefaßten schönen lateinischen Gedichts die Theilnahme der Lehrer und Schüler an diesem frohen Ereignisse beurkundeten. Die Festlichkeit wurde außerdem noch durch die Gegenwart des hochverdienten und allgemein geliebten Schulvorstehers, des Herrn Hofraths und Bürgermeisters D. Sicks, so wie durch die Anwesenheit der hohen Nikolaigeistlichkeit, mehrerer Lehrer der Schwesternschule und anderer Honoratioren erhöht. Unter denselben befand sich auch der Herr M. Weigel, emeritirter Quartus an der Thomasschule, welcher bei seiner geschwächten Gesundheit nicht ohne große Anstrengung, dem Wunsche der Behörde gemäß, in der Vacanzzeit seine Kräfte aufs neue versucht und vicarirt hatte, jetzt aber wieder in die

ihm nöthige Ruhe zurücktrat. Lehrer und belebtem Eifer ihre Laufbahn zu verfolgen. Schüler gingen mit sichtbar frohen Gefühlen. Möge sie alle reicher Segen des Himmels und Hoffnungen auseinander, um mit neu begleiten!

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 8ten: das Käthchen von Heilbronn.

Zweites Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses,
Sonntag, den 10ten October, 1824.

Erster Theil: Symphonie, von Ries. (Cmoll.) — Scene und Arie, von Mozart, gesungen von Dem. Veltheim, Hofsängerin, aus Dresden. — Allegretto, von Lindpaintner. — Grosses Quartett, für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncello, von Kuhlau, vorgetragen von Dem. Veltheim, Herrn Concertmeister Matthäi, Hrn. Meyer und Hrn. Voigt. (Zum ersten Male.)

Zweiter Theil: Overture von Aloys Schmitt. — Concertino für den Fagott, von C. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Lorenz, Cammermusikus, aus Dresden. (Neu.) — Arie mit Chor, aus Griselda, v. Pär, ges. v. Dem. Veltheim.

Concert vom Capellmeister Bernhard Romberg,

Freitag, den 8ten October, im Saale des Gewandhauses.

1) Overture zur Oper: Alma, comp. v. B. Romberg. 2) Neues Violoncelle-Concert, Hmoll, componirt und gespielt von B. Romberg. 3) Thema mit Variationen und Rondo für Violoncelle, componirt von B. Romberg und gespielt von dessen Sohn Carl.

Zweiter Theil: 1) Elegie für das Violoncelle, componirt und gespielt von B. Romberg. 2) Arie aus la Donna del Lago, von Rossini. 3) Divertiments für Violoncelle, comp. und gespielt von B. Romberg.

Billets à 1 Thlr. sind im Bureau de Musique von C. F. Peters, beim Bibliothekaufwärter Winter und am Eingange des Saales zu haben. Der Anfang ist um halb sieben Uhr.

Der Schnellläufer Samuel Hartwig,

wird künftigen Sonntag den 10. October punkt 2 Uhr den Weg von der großen Funkenburg bis Lüben und zurück, mithin einen Weg von 9 Stunden in einen Zeitraum von 2 Stunden 50 Minuten zurück legen, und bittet deshalb um zahlreichen Zuspruch.

Empfehlung.

11 Viertel und 12 Viertel Draps de Serail u. Draps de Dames zu Damen-Mänteln, erhielten wir wieder ein vollständiges Sortiment in seiner und superfeiner Qualität, und verkaufen solche, wie auch alle Sorten Tuche, Casimirs, Calicums, Coatings, Flanelle und Woltons zu den billigsten Preisen.

Müller und Trefftz.

Verkauf. Eine sehr elegante, fast neue englische Kutsche ist zu verkaufen oder gegen einen andern Wagen zu vertauschen. Näheres Brühl Nr. 450 beim Hausmann.

Empfehlung. Das Meubles-Magazin im Halleschen Zwinger empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Mahagony und andern feinen Hölzern nach neuester Form gut und dauerhaft gefertigter Tischlerarbeit zu den billigsten Preisen.

Anzeige. Um mit unsern noch vorräthigen Hutstoffen, bestehend in feinem und mitt. feinem Kameelhaar, schwarzer Wickelwolle, offen und in Knäulen, baldigst zu räumen, verkaufen wir dieselben zu herabgesetzten Preisen.

Bucher & Comp.

Verkauf. Eine Partie Spitzen Malines ganz neue Dessains, wie auch Damensfedern Prima-Qualität, sind im Ganzen, auch Partienweise unter den Fabrikpreisen zu verkaufen. Zu erfragen in Krafts Hause Nr. 476, 2 Treppen.

Verkauf. Türkischen Rauchtabak haben erhalten, und verkaufen den Centner zu dem äußerst billigen Preis von 50 Thlr. Pr. Cour. G. Theodor & Sohn.

Verkauf. Kleine Ungarische Hornspitzen 100 Stück zu 1½ Thlr., sind eine Partie zu verkaufen, im Thomasgäßchen Nr. 107, im 2ten Stock.

Verkauf. Gestickte Damen-Hauben, Kragen, Pellerinen, Ermel, Manschetten, Streifen, Kinder-Mützen, Kleider, Filet &c., hat erhalten und verkauft zu den billigsten Preisen Johanne Löwe, Nr. 775 an der Wasserkunst.

Verkauf. Mode und glatte Französische Taffet- und Atlasbänder, dergleichen baumwollne façonirte nach der neuesten Mode, acht Holländische leinene und mehrere in dieses Fach einschlagende Sorten, so wie Schnuren aller Arten, empfehlen zu äußerst billigen Preisen. Wm. Kühn und Comp., unter dem Rathhause.

Verkauf. Wiener Pianoforte in Flügel- und Tafelform, von der vorzüglichsten Auswahl, sind angekommen im Pianoforte-Magazin bei Friedrich Wied, im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Kleien-Verkauf. Vermöge Höchsten Befehls, soll die, im hiesigen Königl. Magazin noch vorräthige reine und trockne Roggen-Kleien, der gehäufte Dresdner Scheffel für Sehen Groschen Conv. Münze verkauft werden. Leipzig, den 7. October 1824. Braunsdorf, K. S. Prob.-Bew.

Verkauf. Gebrauchte aber noch sehr gute Wiener Flügel, unter andern ein schöner von Lauterer, große und kleine Fortepianos, gute Claviere, alte Violinen, worunter eine ausgezeichnete Italienische nebst dergleichen Bratsche ist, sind zu verkaufen im schwarzen Bär No. 212, 2 Treppen.

Wagenverkauf. Friedrich Albrecht, Wagnermeister, vor dem Petersthore in der grünen Linde, empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner neuer Wagen aller Art. Hierbei befinden sich noch eine elegante Badarte und eine Reisetroschke, welche sich durch eine ganz neue Form, besonders durch ein sehr zweckmäßiges Berdeck empfiehlt. Ueberdies sind noch ein schöner zweifelhiger Schlitten nebst zwei eleganten Kinderwagen mit Berdeck zu verkaufen.

Verkauf. Eine Partie schöne damastne Tafelgedecke für 6, 12, 18, 24, 36 und 48 Personen, ingleichen weiße und bunte damastne Servietten sind zum Verkauf in Commission bei Heint. Hofmann und Comp., auf der Burgstraße.

Verkauf. Ein neuer dauerhafter Kesswagen steht billig zu verkaufen, Grimma'scher Steinweg Nr. 1300, bei Hrn Duarg.

Verkauf. Französische Tapeten in Wolle, mit Atlasgrund, und auch in verschiedenen Farben mit Mustern, groß Papier à Rouleaux, 18 Leipz. Ellen lang, 1 Elle breit; klein Papier, 16 Ellen knapp lang und 21 Zoll breit, in vorzüglicher Auswahl und Eleganz, wie auch Marmor-Papier in Rouleaux, verkauft, um nach und nach das Lager französischer Tapeten aufzuräumen, um die billigsten Preise.

Friedrich August Leo, Grimmasche Gasse No. 8.

Verkauf. In Schnittwaaren aller Arten empfehlen sich Unterzeichnete, als mit couleurten und schwarzen Merinos, Berrocans, Spitzengrund in allen Gattungen, Pique, Bettdecken, Bettzeugen, Sammtmanchester, Nanquin, Westenzeuge, Gingham, Gaze, Futter-Gattune, Flanelle und Moltongs, Leinwand, Barchent, Serge, Handschuhe, Watte, seidene und baumwollne Tücher und viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Wm. Kühn & Comp., unter dem Rathhause.

O e l - G e m ä l d e.

Eine kleine Partie Original-Ölgemälde in goldnen Rahmen, von guten alten und neuern Meistern, worunter sich auch das Portrait von Seume befindet, sind billig zu verkaufen, zur Ansicht im Thomasgäßchen Nr. Nr. 106, 3 Treppen hoch.

Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen durch Augengläser in jeder beliebigen Fassung; bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen durch besondere Vorrichtungen, Verhaltensregeln und durch eine für alle Beschäftigungen eingerichtete zweckmäßige Beleuchtung findet man in meinem seit 24 Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden Optisch-Oculistischen Institute zu Leipzig in der Grimma'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758.

Personen, welche mein Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch meine gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem Optisch-Oculistischen Institute zu Leipzig in der Grimm. Gasse an der Rittersstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Tauber, Doctor der Philos. und Magister, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des Opt.-Ocul. Instituts. Vierte vermehrte Auflage. Leipzig, 1823 bei Joh. Ambr. Barth und im Opt.-Ocul. Institute. Preis 2 Gr.

Beachtungswerthe Beleuchtung bei der Arbeit.

Die Beleuchtung durch ein schwaches flackerndes und ungleichförmig brennendes Licht ist jedem gesunden, besonders aber den schwachen, reizbaren, leicht entzündlichen und beim Lichte viel arbeitenden Augen eben so nachtheilig, als diejenige ist, welche von einer zu starken und blendenden Lichtflamme hervorgebracht wird. Letztere bringt leicht Entzündung und Ermüdung der Augen hervor, und stumpft die Sehkraft endlich so ab, daß man in der Dämmerung: und bei einem schwächern Lichte nicht mehr so gut sehen kann.

Lampen mit breiten Dochten

Die eine wohlthätige und für die Erhaltung der Augen abgemessene gleichförmige Beleuchtung geben, habe ich noch dahin verbessert, daß sie durch ihre einfache Einrichtung dauerhaft und leicht zu behandeln sind, auch bei starkem Neigen und Schwanken derselben, aus ihnen kein Del verschüttet werden kann.

Die Preise der zu verschiedenem Gebrauch eingerichteten Lampen sind:

Arbeits- oder Studierlampen 1 Thlr. 12 Gr.; dieselben eleganter 1 Thlr. 18 Gr.; wenn dieselben mit einem Herd versehen sind, um sie auch zum Wärmen, und als die sichersten Nachtlampen gebrauchen zu können, so kostet sie 10 Gr. mehr.

Noch einfachere Delhaltende Arbeitslampen für Schriftsetzer, Buchdrucker und für andere Arbeitsplätze 1 Thlr., Küchenlampen 18 Gr., Gockellampen 12 Gr.; ganz gute breite Dochte das Duzend 4 Gr., sind zu haben im Opt.-Oculistischn Institute zu Leipzig,

Grimma'sche Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, bei Mag. Tauber.

Romanische Darm-Saiten.

Echte romanische Saiten für Violinen und Gitarren, frische Waare, sind zu haben in der Kunst- und optischen Handlung von P. Del Vecchio, am Markt Nr. 193.

Fishers Stroud & Robinson, aus London,

Englische Spitzen-Fabrikanten,

beziehen diese Michaelis-Messe wiederum mit ihrem vollständig assortirten Lager von Englischen Spitzen und Spitzengrund in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern, Kragen, Hauben und andern neuen Artikeln in den neuesten Mustern und niedrigeren Preisen als vorige Messe.

Ihr Lager ist wie sonst in der Katharinenstraße, im Hause der Madame Rosentreter, zwei Treppen hoch.

Hartwig & Freytag, Petersstraße No. 36.

verkaufen weiße Leinwand zu 2 Gr., $\frac{1}{2}$ brt. buntcarrirte, 4 Gr. die Elle.

Johann Sarrazin, aus Mailand,

Fabrikant seidener Herren-Hüte, erster Qualität, im neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen, hat sein Lager auf dem Markte am goldnen Brunnen, in der Ecke der Glaser-Reihe Nr. 27.

O f f e n b a c h e r W a g e n .

Diek und Kirschten, Besitzer der Wagenfabrik in Offenbach, empfehlen ihr hiesiges Lager neuer Wagen und sind zu einer jeden beliebigen Bestellung mit den modernsten Zeichnungen versehen. Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse an dem Rossmarkte, außer den Messen bei Hrn. Frege und Comp.

Die Wiener Stuzuhren-Niederlage des C. W. Koch

befindet sich in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt wie bisher ihr Lager an Stuzuhren, Zifferblättern, Glasringen, gepreßten Bronze-Verzierungen, feinen Stahlwaaren, Damen-Arbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seiden-Locken zc., durch innere Güte und billige Preise.

H e n l e G e b r ü d e r , aus Fürth,
am Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

Engl. Patent-Spitzen und Tülls.

G. F. Urling & Comp., aus London,

empfehlen sich diese Messe mit ihren Patent-, schwarzen und weißen Spitzen und Tülls, glatt sowohl als gemustert, in den neuesten Dessins, weißen und schwarzen Schleiern zc., auch erhielten sie eine neue Sendung wobei Pelerinen und Hauben im neusten Pariser Geschmack. Ihr Lager ist fortwährend Katharinenstraße Nr. 373, im Hause der Mad. Weiß, 1 Treppe.

B i j o u t e r i e .

F. Georg Meyer, aus Paris,

Rue de Temple No. 49,

bezieht diese Messe mit einem großen Lager Bijouterien nach dem neuesten Geschmack, bestehend in ganzen und halben Paruren, Bracelets, runde und platte breite Ketten für Colliers und Bracelets, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und empfiehlt sich unter Versicherung billiger Preise zum geneigten Zuspruch.

Auch findet man bei ihm ein vollständiges Assortiment in couleurten Steinen, so wie auch Perlen und gefaßten Diamanten. Das Lager befindet sich bei Hrn. Schalle, Grimma'sche Gasse Nr. 4, der Börse gegenüber.

Z a h n m e d i c a m e n t e

vom Hofzahnarzt Dr. Angermann, deren Güte seit einer Reihe von Jahren anerkannt ist, bekommt man in und außer der Messe Brühl Nr. 317, 1ste Etage, bei der hinterlassenen Witwe.

über
mei
Zug
ner

billi
in K

Logi
Pre

freu
mie

Log
Sa

gut
Dft

ist

nen
bei

Re
unt
kau

seh
Di
ber
T
No
Ab
Zu
8
7
6

Logis-Veränderung. Von jetzt an wohne ich am Markte in Eckhards Hause über Hrn. Schröpfers Comptoir, Nr. 175, 2te Etage, und empfehle mich auch hier mit meinen schon bekannten Instrumenten, in Flügel- und Tafelform, zu den billigsten Preisen. Zugleich mache ich bekannt, daß jetzt bei mir ein etwas gebrauchter, aufrecht stehender Wiener Giraffe, von 6½ Octav, sehr billig zu verkaufen steht.

Carl Sauer, Instrumentmacher.

Gesuch. Wer ein einspänniges Reise-Wägelchen nebst Pferd und Geschirr billig abzulassen hat, beliebe davon die Anzeige zu machen bei dem Hausmann in Krafts Hofe auf dem Brühl.

Logis-Gesucht. Verhältnisse halber suchen ein Paar kinderlose Leute sogleich ein Logis in der Stadt oder Vorstadt in einer nicht zu entlegenen Lage. Man bittet es im Preußergäßchen Nr. 25, parterre, gefälligst anzuzeigen.

Zu miethen gesucht. Ein Logis von 3 oder 4 Stuben nebst Zubehör, in einer freundlichen Lage der Stadt oder Vorstadt, sofort oder zu Ostern 1825 zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Nachweisung bittet man zu geben in Nr. 331, 2te Etage.

Vermiethung. Auf dem Neuen Neumarkt Nr. 631, ist ein helles und freundliches Logis, bestehend aus 5 Stuben und allen übrigen Bequemlichkeiten, in einem verschlossenen Saale, für eine rechtliche und stille Familie offen.

Vermiethung. Eine 1ste, 2te und 3te Etage auf der Petersstraße, von mehreren gut decorirten Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten, sind von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten; durch das hiesige

Kokal-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein Logis von 2 Stuben, Küche und Kammern nebst Meubeln, ist zu vermieten. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Reisegelegenheit gesucht. Jemand, der keinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegefährten nach Frankfurt a. M. für den 11ten oder 12ten Octbr. Zu erfragen bei Rob. Melli & Comp.

Reisegefährter gesucht. Ein Reisender sucht zu Ende der Zahlwoche einen Reisegefährten nach Coburg oder Nürnberg mit Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten und wo möglich in eignen Wagen. — Auch steht ein Reisewagen zu billigem Preis zu verkaufen. Ueber beides giebt die Expedition dieses Blattes nähere Nachweisung.

Verlaufener Hund. Ein Dintcherhund, männlichen Geschlechts, von ächter und sehr großer Race, welcher auf den Namen Saro hört, hat sich am 4ten d. M. verlaufen. Diejenigen, so den Hund an sich genommen und ihn dem Seilermeister Herrn Mahler, in der Petersstraße allhier überbringen, haben eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Verloren. Eine Briefftasche von rothem Cassian ist auf hiesigem Plage den 6. Octbr. Nachmittags von 1—3 Uhr verloren worden. Sie enthielt mehrere Familienbriefe, mit der Adresse: an den Herrn Pastor Vogel zu Lohstädt bei Borna. Der ehrliche Finder erhält gegen Zurückgabe derselben an Unterzeichneten, ein angemessenes Douceur.

E. F. Vogel, Notar Publ. Immatr.,
wohnhaft Neues Neumarkt Nr. 16, 2 Treppen hoch im Hofe.

Dank. Durch die so zweckmäßige und bequeme Einrichtung der Eilwägen haben sich unsere wohlwollenden Oberpost-Behörden, um das Dresdner wie um das Leipziger Publikum nicht wenig verdient gemacht, und jeder Reisende der sie benutzt hat, erkennt dankbar diese wohlthätige Einführung.

Möchte es unsern rastlos thätigen Behörden doch auch bald gelingen, dieses schöne Communications-Mittel der Eilwägen zwischen Dresden und Prag zu etabliren.

Zhorzettel vom 7. October.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Leuten. Sommers, auß. Diensten, v. Gräfen-		Hr. Rfm. Voigt, v. Raumburg, im Birnbaum	5
dorf, in der Säge	6	Hr. Rfm. Reithard, v. Magdeburg, im g. Adler	6
Auf der Baugner Post: Hr. Rfm. Prenzel, von		Hr. Rfm. Nietner, v. Raumburg, in Nr. 17	6
Greifenberg, Nr. 448	7	Hr. Rfm. Weise, v. Raumburg, im schw. Kreuz	7
Hr. Rfm. Ahnesorg, v. Dschag, in St. Hamburg	7	Hr. Rfm. Stöpel, v. Quersfurt, bei Stöpel	7
Hr. Legat.-R. Griefinger, v. Wien, im S. de Bav.	10	Vormittag.	
Vormittag.		Die Frankfurter reitende Post	3
Auf der Frankf. Post: Hr. Assess. Raumann, von		Die Gaster fahrende Post	5
Posen, pass. durch	5	Hr. General v. Kampfe, v. Merseburg, unbest.	10
Die Dresdner reitende Post	6	Hr. Rfm. Felken, v. Weisenfels, im S. de Ruffie	10
Eine Eskafette von Dresden	7	Hr. Regier.-Rath Bessel, v. Merseburg, i. S. de S.	11
Hr. Prof. Dr. Reun, v. Tharandt, unbestimmt	8	Hr. Medicinalrath D. Senkeisen, von Leuchstädt,	
Auf d. Breslauer Post: Hr. Oberfact. Trautscholdt,		im grünen Schilde	11
von Leuchhammer, pass. durch	9	Hr. Rfm. Heidrich, v. Merseburg, b. Ober-Post-	
Hr. Dr. Krandl, v. Eilenburg, im Hot. de Ruffie	9	Amts-Secretär Heidrich	12
Hr. Graf v. Hohenthal, von Dresden, unbest.	10	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Rfm. Schlegel-	
Nachmittag.		milch, v. Suhl, u. Hr. Pölgkreis. Ronney, von	
Hr. Maj. und Ritter v. Demidoff, auß. Russ. D.,		Paris, unbestimmt	12
von Moskau, unbestimmt	1	Nachmittag.	
Hr. Partik. Game, a. England, u. Juwel. Schäler,		Hr. Buchhdl. Mauke, v. Jena, bei Dätber	1
von Dresden, unbest. und bei Gänchel	1	Hr. Graf v. Popfgarten, v. Raumburg, in Stadt	
Hr. Rfm. Schmidt, von hier, v. Dresden zurück	3	Hamburg	3
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Prof. Lindner, von		Peters Thor U.	
hier, Fabr. Zöllicher u. Buchhdl. Griefe, v. Dres-		Gestern Abend.	
den, Rfm. Ludovici, v. Bittau, u. Leuten. von		Hr. v. Elterlein, v. Stüngenrün, bei Wieprecht	5
Troitzsche, in Sächf. Dienst, v. Dresden, unbest.,		Hr. Rfm. Keller, v. Plauen, bei Dufour	6
Nr. 63, in Oberm. Hause und Amtm. Hofe	4	Hrn. Rfl. Stengel, Staudte, Kelz u. Hausmann,	
Halle'sches Thor. U.		v. Zwickau, bei Klöpzig u. in St. Hamburg	6
Gestern Abend.		Hr. Rfm. Blumenau, v. Scheibenberg, in Bauers Hofe	7
Hr. Rfm. Arbus, v. Rismes, im Hot. de Ruffie	5	Vormittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Dr. Irel nebst Ge-		Hr. Cammer-Commiss. Kretschmar u. Hr. Rfm. Hei-	
sellchaft, v. Berlin, im Hot. de Ruffie	6	nig, v. Plauen, in Stadt Berlin	11
Hr. Leuten. Pesh, in Pr. Diensten, von Berlin,		Hr. Postmstr. v. Schlegel, v. Zwickau, b. Klöpzig	11
bei Hrn. Baumstr. Grunert	7	Nachmittag.	
Die Dessauer fahrende Post	9	Hr. Apothek. Schröter, v. Zeitz, im Hute	1
Vormittag.		Hr. Landrath Babelt, v. Zeitz, im S. de Baviere	3
Hr. Rfm. Haupt, v. Ascherleben, bei Kraft	10	Hospital Thor. U.	
Eine Eskafette von Dessau	12	Gestern Abend.	
Hr. Hofr. Pannocher, v. Zeitz, im Hot. de Gare	12	Hr. v. Steinmeßger, K. K. Oesterr. General, auß	
Nachmittag.		Prag, im Hotel de Prusse	3
Hr. Rfm. Friedeberg, v. Magdeburg, in d. Sonne	1	Vormittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Rfm. Seemann		Die Chemnitzer reitende Post	6
nebst Gesellschaft, v. Berlin, unbestimmt	1	Hr. Rfm. Weinert, a. Chemnitz, in St. Hamburg	7
Die Braunschweiger fahrende Post	1	Die Freiburger fahrende Post	9
Hr. Graf v. Seckendorf, v. Berlin, im S. de Bav.	1	Nachmittag.	
Hr. Rittmstr. v. Normann, v. Halle, unbestimmt	3	Die Nürnberger reitende Post	3
Hr. Rfm. Seßig, v. Magdeburg, unbestimmt	4		

L
hat
din
wir
oder
Ed
Df
So
an
zu
ver
zu
un
Er
der
H
hi
Er
w
Fu
st
m
S
w
b
D
6